



[Politik](#) | [Aktuelles](#) | [Portrait](#) | [Best Practice](#)

Ausgabe vom 29.02.2023

Politik

Besuch im Holzhaus von morgen – SPD-Tour zu Holzbauprojekten in Berlin

Die SPD-Bundestagsfraktion informierte sich im Rahmen der Holzbau-Tour über nachhaltiges Bauen der Zukunft. Von der Büronutzung, über den bezahlbaren Neubau kommunaler Unternehmen bis hin zu hochwertigen Eigentumswohnungen im Rahmen einer Nachverdichtung wurden den Vertretern von Bundesbauministeriums und der SPD-Bundestagsfraktion die gesamte Bandbreite des Holzbaus aufgezeigt. Ein Besuch in eine Holzbauvorfertigungs-Werk und Informationen zur Kreislaufwirtschaftsfähigkeit des Holzbaus rundeten die Tour ab.

Timo Schisanowski, SPD-Abgeordneter im Bundestag und Berichterstatter für die Holzbaustrategie und die Rohstoffsicherungsstrategie, sieht einen klaren Mehrwert in dieser von ihm initiierten Veranstaltung, um das Ziel richtig in die Praxis umzusetzen: „Im Koalitionsvertrag haben wir uns die Umsetzung einer

Holzbauintiative zum Ziel gesetzt, welche die regionalen Wertschöpfungsketten unterstützt. Außerdem planen wir die Entwicklung einer Holzbau-, Leichtbau- und Rohstoffsicherungsstrategie. Auf dieser Holzbau-Tour möchten wir uns über Best-Practice-Beispiele im Bereich des Holzbaus informieren und erfahren, welche Erwartungen und Wünsche alle beteiligten Akteure an die Politik haben.“

Lorenz Nagel, Sprecher der Ambassadeure der KOALITION für HOLZBAU, begrüßt das Interesse aus der SPD-Fraktion und setzt auf einen langfristigen Schulterchluss: „Wir schätzen den Austausch mit den Mitgliedern aus der SPD-Bundestagsfraktion. Denn Holzbau ist die Zukunft und wir möchten zeigen, wie Kreislaufwirtschaft im Bauwesen gelebt werden kann. Mit unserer Bustour machen wir diese Bauart hautnah erlebbar und möchten unsere Besucher von der Zukunftsfähigkeit der ressourcenschonenden Bauweise überzeugen.“



Mit dabei im Werk von Kaufmann Bausysteme GmbH: die Parlamentarische Staatssekretärin Cansel Kiziltepe MdB (dritte v.r.), der Parlamentarische Staatssekretär Sören Barthol MdB (zweiter v.l.) und Bezirksbürgermeister Oliver Igel (ganz links)

Aktuelles



Symposium greift Holzbauinitiative der Bundesregierung auf

Die Bauwende bedeutet auch, sich an neuen Technologien zu orientieren und den nachhaltigen Baumethoden mehr Raum zu geben. In der Praxis ist die moderne und ressourcenschonende Holzbauweise die mit Abstand am besten erprobte Methode. Die KOALITION für HOLZBAU veranstaltet dazu am **13. März 2023 ein Symposium mit dem Titel „BAUEN MIT DEM WALD“**. Mit namhaften Gastrednern aus Wissenschaft, Politik und Baupraxis werden die drängendsten Themen diskutiert. Dazu gehört auch die Holzbauinitiative der Bundesregierung und natürlich auch die innovativen Baulösungen.

[Programm und Anmeldung](#)

Der KOALITION für HOLZBAU ist genau dieser fachliche Austausch rund um den Wald wichtig, um die Wertschöpfungskette zu optimieren und das Netzwerk für das nachhaltige Bauen in Deutschland zu stärken.

Seien Sie dabei, wenn Nachhaltigkeitsthemen von der Theorie zur Wirklichkeit reifen. Die Vertreter der Koalition für Holzbau freuen sich, Sie am 13. März in Berlin wiederzutreffen!

[Die Positionen der Koalition für Holzbau gibt es hier!](#)



SYMPOSIUM am 13. März 2023

■ ■ ■ KOALITION für HOLZBAU

BAUEN MIT DEM WALD

Unterstützer des Symposiums und dem genussvollen Get-togethers.

Mit freundlicher Unterstützung von:

ZIEGLERGROUP®

Terhalle

MDL module®
international partner for modular timber building construction

Best Practice



Lotsenhäuser: BUWOG-Projekt spart 430 Tonnen CO2 durch Holzhybridbauweise

Die BUWOG Lotsenhäuser sind ein Ensemble aus 4 Mehrfamilienhäusern in Holzhybridbauweise und Teil des Quartiers 52° Nord in Berlin-Grünau.

Die Gebäude verfügen über 44 Familienwohnungen mit insgesamt rund 4.700 m² Wohnfläche. Sie wurden im Sommer 2022 fertiggestellt und an die neuen Bewohnenden übergeben. Es ist das zweite Projekt, das die BUWOG hier unter Verwendung von relevanten Anteilen aus Holzbaustoffen hergestellt hat (bereits 2020 hatte der Bauträger in ähnlicher Bauweise 50 Wohnungen auf einem benachbarten Baufeld fertiggestellt).

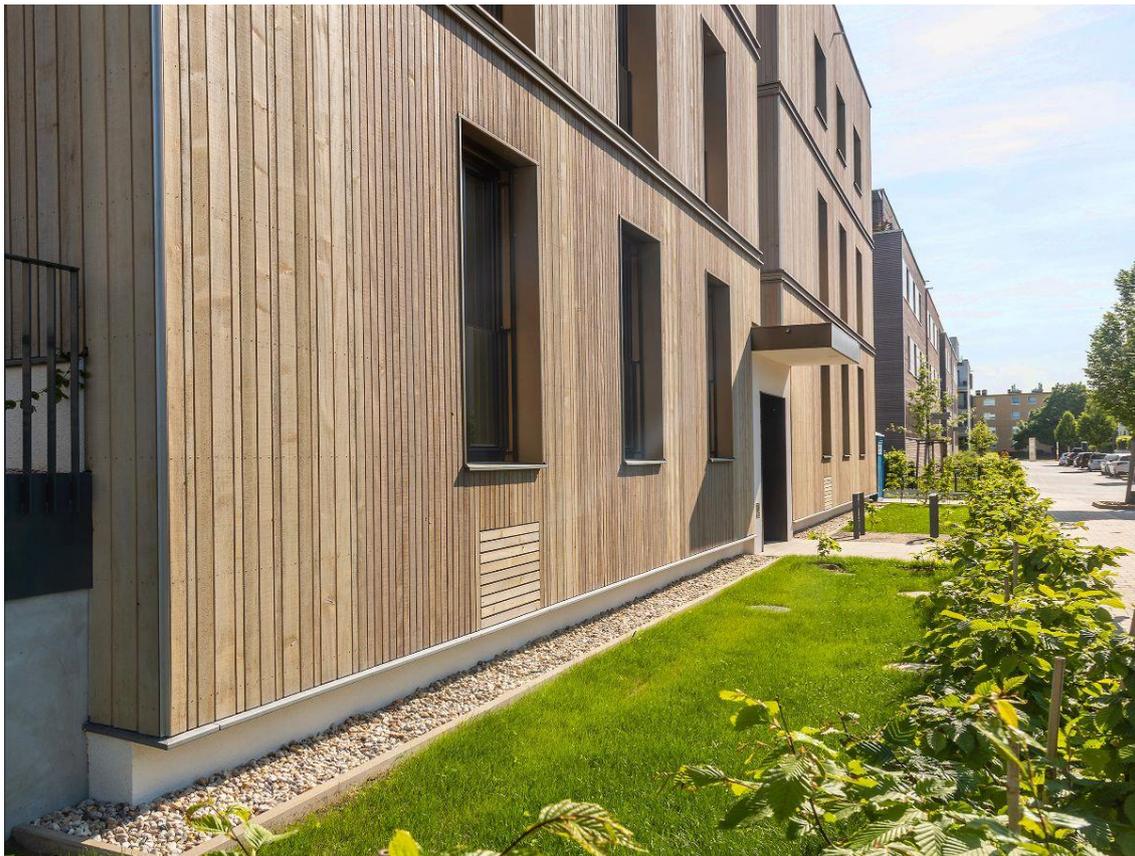
Bei den BUWOG Lotsenhäusern wurde in den 4-geschossigen Bauten das Beste aus den beiden Konstruktionsarten Betonbau und Holzbau vereint: Die statische Leistungsfähigkeit von Stahlbeton ermöglicht ein freies Spiel mit Volumen, das zur Individualität des Ensembles beiträgt. Die

Holzbaurahmenelemente der Außenwand haben trotz der geringen Dicke von 36 cm den sehr hohen Dämmwert eines KfW-40 Hauses.

Gleichzeitig wurden durch die im Vergleich zu konventionellen Konstruktionen um ca. 10 cm dünneren Wänden rund 128 m² Wohnfläche gewonnen.

Die Holzbauwände haben eine Sichtschalung aus Weißtanne, die in einer angenehm abwechslungsreichen Fassade umgesetzt ist. So wird das verwendete Naturmaterial für die Bewohnenden sichtbar und erlebbar.

Positiver Effekt der Holzhybridbauweise: Durch den Anteil an Holzbauerelementen konnten rund 20 Prozent des Stahlbetons eingespart werden. Das entspricht einer Reduzierung von ca. 430 Tonnen an CO₂-Emissionen. Oder: So viel wie die Menge an CO₂, die ein PKW bei 83 Erdumfahrungen ausstoßen würde!.



Ambassadeur



Nicole Parlow, Geschäftsführerin Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Dr.-Ing. Christian Müller GmbH Bohne, Gründer und CIO Imti Enterprises

Seit Kurzem verstärkt Nicole Parlow als 10. Ambassadeurin die KOALITION für HOLZBAU „Ambassadeurin zu sein, ist für mich ein besonderes Amt. Wir denken zukunftsorientiert und schaffen Raum für konstruktiven Austausch zum zirkulären Bauen mit Holz. So setzen wir uns für einen Lösungsansatz ein, hinter dem ich mit voller Überzeugung stehe. Ich freue mich auf die Arbeit in diesem fortschrittlichen Umfeld“, so Parlow.

Neben vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten ist Parlow heute Geschäftsführerin eines renommierten Ingenieurbüros für den Holzbau. Lorenz Nagel, Sprecher der Ambassadeure,

Partner



Ronald Kühnel, CEO TIMPLA by RENGGLI

“Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich“ – und der Beweis ist in Eberswalde bei Berlin zu finden. Ob Mark Twain jetzt der Urheber des Spruches ist oder nicht – timpla by Renggli und Eberswalde bestätigen ihn inhaltlich.

Ab 2024 wird Eberswalde auf der Landkarte des seriellen Holzbaus wieder eine wichtige Rolle spielen - knapp 100 Jahre nach Walter Gropius und seinen ersten modularen Holzbau-Projekten. Timplas Pläne stehen für die großen Herausforderungen unserer Zeit: Bezahlbares und werthaltiges Bauen von mehrgeschossigen und nachhaltigen Gebäuden – immer mit dem Baustoff Holz und größtenteils

begrüßt Nicole Parlow: „Wir haben unsere Ambassadeurinnen und Ambassadeure so gewählt, dass alle Kompetenzbereiche des Holzbaus abgedeckt werden. Die Tragwerksplanung spielt eine besondere Rolle, da es nicht nur um das reine Dimensionieren von Bauteilen und den ressourcensparenden Umgang mit Holz geht. Konstruktiver Brandschutz und das Thema Zirkularität im Holzbau fallen ebenfalls in den Bereich der Tragwerksplanung. Deswegen freut es mich sehr, dass wir mit Nicole Parlow eine im Holzbau erfahrene und innovationshungrige Tragwerksplanerin in unserem Team begrüßen dürfen.“

modular. Immobilienprojekte in Berlin und Brandenburg können mit timpla ab 2024 in ressourcenschonender Holzrahmen-Bauweise klimafreundlich umgesetzt werden. Von der enormen Kompetenz im ‚Holz-Cluster Eberswalde‘ wird timpla über Kooperationen und Partnerschaften profitieren. Eine wichtige Säule wird die Kooperation mit der benachbarten Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) sein, wo timpla vor allem Partnerschaften in der Ausbildung sowie Forschung und Entwicklung anstrebt.

Hinter timpla stehen die vier Gesellschafter Renggli AG, Schoetz aus der Schweiz, der ökologische Investor Saxovent, die Sächsische Ärzteversorgung sowie die MQ Real Estate.

Partner



Daniel Riedl, als Vorstandsmitglied der Vonovia SE zuständig für das BUWOG-Geschäft in Österreich sowie für das BUWOG-Development in Deutschland

Um über Holz als Baumaterial der Zukunft aufzuklären, vereinen die KOALITION für HOLZBAU und die BUWOG Baurträger GmbH ihre Kräfte. Als neues Mitglied unterstreicht die BUWOG damit ihren Einsatz für nachhaltiges Bauen und schließt sich der Initiative an. Für beide bietet die Partnerschaft wichtige Chancen: Mit der BUWOG gewinnt die KOALITION für HOLZBAU einen führenden Baurträger im Bereich der Quartiersentwicklung und des Wohnungsneubaus. Zugleich eröffnet die Kooperation der BUWOG die Chance, ihre langjährige Expertise aus der

Partner



Christian Kaufmann, Geschäftsführer Kaufmann Bausysteme GmbH

Hinweis: Im letzten Newsletter hatte sich hier ein Fehler eingeschlichen: Auf dem Bild wurde nicht Christian Kaufmann abgebildet. Dies holen wir nun nach und entschuldigen uns bei Herrn Kaufmann und unseren Lesern!

Die Geschichte von KAUFMANN BAUSYSTEME beginnt mit Holz. Statt von Innovation sprach man vor 70 Jahren von Weiterentwicklung, von der bestmöglichen Nutzung des Werkstoffes Holz als konstruktiven Baustoff. Daran hat sich bis heute nichts verändert.

Damals wie heute hat es im Unternehmen immer mutige Menschen gegeben, die ein Stück weiter vorausdenken und vorausplanen konnten. Der konstruktive Holzbau fand bei KAUFMANN BAUSYSTEME immer

Projektentwicklung in inhaltliche Arbeiten, wie beispielsweise rund um die Muster-Holzbaurichtlinie, einzubringen.

Aktuell hat die BUWOG eine Development-Pipeline mit deutschlandweit rund 32.000 Wohnungen in Bau und in Planung. Unter anderem realisiert die BUWOG in Berlin Deutschlands größtes Holzbauprojekt aus einer Hand: Auf einem rund 14.000 m² großen Grundstück im Ortsteil Kaulsdorf entsteht eine nachhaltige Quartiersentwicklung mit insgesamt 166 Wohnungen.

neue Herausforderungen, was ein hohes Maß an Flexibilität voraussetzte.

Der moderne Raummodulbau setzt genau auf diese ökonomische Stärke mit der ökologischen Komponente als idealen Partner. Mit internationalem Erfolg.

KAUFMANN BAUSYSTEME hat früh erkannt, dass ein Modul immer so gut ist wie es wirtschaftlich ist, immer so individuell wie es adaptierbar ist, immer so schnell lieferbar wie es seriell produzierbar ist. An den zwei Produktionsstandorten werden die Raummodule genau nach diesem Anforderungsprofil gefertigt.

Impressum:

Die Koalition für Holzbau ist bei der DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung organisatorisch angesiedelt. Der Newsletter ist ein Service der DAPB.

DAPB | Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH

Friedrichstraße 79, 10117 Berlin | Deutschland

Call: +49 (0) 30 55 21 96 88

Mobil: +49 (0) 175 57 90 188

E-Mail: mail@koalition-holzbau.de

presse@koalition-holzbau.de

www.koalition-holzbau.de

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright © 2022 DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH, All rights reserved.

You are receiving this email because you opted in via our website.

Wollen Sie ändern wie bzw. ob sie diese Mails der KOALITION für HOLZBAU weiterhin erhalten?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp